

Gleitschirmfliegen



Worum geht es bei diesem Hobby?

Der Beginn des Gleitschirmfliegens (auch Paragliding oder Paragleiten genannt) liegt im Jahr 1965. David Barish entwickelte den Sailwing, der jedoch mit der heutigen Form der Gleitschirme wenig gemein hat und sich nicht durchsetzen konnte. Mit der Entwicklung der Flächenfallschirme im Fallschirmsport übernahm man diese Schirmform und optimierte sie für das Gleiten.

Im Gegensatz zum Fallschirmspringen wird vom Boden aus entweder an Hängen mit starkem Aufwind oder mit Hilfe einer Schleppwinde gestartet. Ab einer Geschwindigkeit von etwa 20 km/h relativ zur Luft beginnt der Schirm zu tragen und ab geht es in luftige Höhen. Durch geschicktes Nutzen von Aufwinden steigt der Gleitschirmpilot weiter und bleibt dadurch relativ lange im Flug.

Der Pilot sitzt in einem speziellen Gurtzeug, das mit Karabinerhaken am Gleitschirm befestigt wird. Motorisierte Gleitschirme fallen unter die Ultraleichtflugzeuge, für die eine spezielle Sportpilotenlizenz für Ultraleichtflugzeuge benötigt wird.

Das Fliegen hat viele Ähnlichkeiten mit dem Fliegen mit dem **Hängegleiter**, ist aber nicht so anspruchsvoll. Sie nutzen beide die gleichen Fluggelände. Daher werden beide nicht ohne Grund durch den **Deutschen Hängegleiter-Verband DHV** vertreten.

Was benötigst du dafür?

Zum Schnuppern kannst du einen Tandemflug buchen, was schon ab einem Alter von 14 Jahren möglich ist. Praktische Kleidung und festes Schuhwerk bringst du mit, den Rest liefert der Anbieter.

Entschließt du dich, das Gleitschirmfliegen als Hobby zu betreiben, benötigst du einen sogenannten Luftfahrerschein für Luftsportgeräteführer (auch Sportpilotenlizenz genannt) für

leichte Luftsportgeräte. Die Ausbildung umfasst Theorie und Praxis. Begonnen wird mit Flügen mit einer Höhendifferenz zwischen Start und Landung von 40 bis 100 Metern, die dann allmählich auf über 500 Meter gesteigert wird. Die abschließende Flugscheinprüfung kann dann schon mit einem Alter von 16 Jahren absolviert werden. Ergebnis ist der *beschränkte Luftfahrerschein für Luftsportgeräteführer* (A-Lizenz) und du darfst damit von einem Startplatz starten und auf dem dazugehörigen Landeplatz landen.

Möchtest du Strecke fliegen und auch auf anderen Landeplätzen landen, brauchst du den *unbeschränkten Luftfahrerschein für Luftsportgeräteführer* (B-Lizenz). Dies erfordert eine vertiefende Ausbildung und eine weitere Prüfung in Theorie und Praxis.

Als Ausrüstung benötigst du natürlich erst einmal einen Gleitschirm und das passende Gurtzeug (den "Sitz"). Unverzichtbar ist auch beim Gleitschirmfliegen ein guter Rettungsschirm. Um die eigenen Steig- und Sinkwerte sowie die aktuelle Höhe ermitteln zu können brauchst du ein Variometer. Fehlen nur noch winddichte Kleidung, Fliegerstiefel, Helm und vielleicht ein Rucksack oder eine Tasche zum Transport deiner Ausrüstung.

Wie viel kostet dich dieses Hobby?

Ein Tandemflug kosten dich zwischen 150,- und 300,- €, je nach Flugschule und Location (wie es neuerdings so schön heißt). Und für den gleichen Preis gibt es auch schon Schnupperkurse, bei denen du nach einer intensiven Einweisung unter Aufsicht schon alleine fliegen kannst!

Doch nun wird es ernst: Die Ausbildung. Die benötigte Ausrüstung kannst du dir anfangs bei der Flugschule leihen. Du solltest dabei verschiedene Ausrüstungen ausprobieren können und somit Erfahrungen sammeln, welche dir später beim Kauf der eigenen zu dir passenden Ausrüstung hilfreich sind. Die A-Lizenz-Ausbildung kostet um die 900,- €, die weitere Ausbildung zur B-Lizenz noch einmal etwa 300,- € plus Prüfungsgebühren.

Gleitschirme bekommst du ab etwa 3.000,- €, das passende Gurtzeug (der "Sitz") schon ab 200,- €. Ein Rettungsschirm kostet ab 500,- €. Variometer gibt es ab 200,- €. Das alles gibt es auch als gebraucht zu kaufen, ob du das willst, ist natürlich deine Entscheidung. Aber einige Flugschulen bieten dir deine neue Ausrüstung zu Vorzugspreisen mit an. Und rechne für Kleidung und weiteres Zubehör auch noch mal mit gut 500,- €.

Möchtest du dich in Vereinen organisieren?

Du kannst dieses Hobby alleine oder auch im Verein betreiben. Als Vereinsmitglied bist du auch gleichzeitig Mitglied des **Deutschen Hängegleiter-Verbandes DHV**. Das hat zum Beispiel neben vielen anderen auch den Vorteil, dass die Prüfungsgebühren sich reduzieren und du die günstigen Versicherungsangebote des Verbandes nutzen kannst.

Hast du Lust auf Wettbewerbe?

Von vereinsinternen Wettkämpfen bis zur Weltmeisterschaft ist alles für dich möglich. Klassische Disziplin ist das Streckenfliegen. Weiterhin gibt es Wettkämpfe im Punktlanden und neuerdings Gleitschirmakrobatik. Und es werden Flugfestivals mit mehr oder weniger außergewöhnlichen Wettkämpfen veranstaltet, bei denen allein das Zuschauen schon Spaß macht.

Ist dieses Hobby für dich geeignet?

Gleitschirmfliegen ist die günstigste Möglichkeit, ein eigenes Fluggerät zu besitzen. War es schon immer dein Traum, mit den Vögeln um die Wette zu fliegen oder einfach so lautlos durch die Luft zu gleiten? Liebst du die Natur und genießt du die Aussicht von hohen Bergen? Hier kann dein Traum vom Fliegen wahr werden. Und du musst nicht einmal übermäßig sportlich

sein!

Musst du Rechtliches beachten?

Alle Start- und Landeplätze müssen in Deutschland durch den **Deutschen Hängegleiter-Verband** zugelassen sein. Sie werden dann von den örtlichen Flugsportvereinen oder Flugschulen unterhalten.

Jeder Lizenz-Gleitschirmpilot muss eine Haftpflicht-Versicherung besitzen, welche auch Schäden durch das Gleitschirmfliegen mit beinhaltet. Die bei Unfällen entstehenden Arzt- und Behandlungskosten sind über die Krankenversicherung abgedeckt, nicht jedoch die Folgekosten wie zum Beispiel Krankengymnastik, Reha und Arbeitsausfall. Dies sollte über eine Unfallversicherung geschehen, bei der auch das aktive Gleitschirmfliegen abgesichert ist. Oft wird auch noch eine spezielle Flugunfall- und Bergekosten-Versicherung empfohlen. Am besten du fragst schon während deiner Ausbildung im Verein nach, welche Erfahrungen die anderen Piloten diesbezüglich haben.

Das Gleitschirmfliegen ist heute kein Risikosport mehr. Trotzdem auch hier: Sag niemals nie!

Wo findest du weitere Informationen?

Die besten Informationen bekommst du zunächst einmal beim **Deutschen Hängegleiter-Verband DHV**. Hier findest du auch einen **Verein in deiner Nähe**, an den du dich wenden kannst. Hier entscheidest du, ob Tandemflug oder Schnupperkurs, oder schaust einfach mal zu, wenn die anderen Piloten fliegen. Alles Weitere findet sich dann. Dachverband der deutschen Luftsportverbände ist der **Deutsche Aero Club e.V. (DAeC)**. Dort bekommst du ebenfalls viele Informationen.